

Libri πυρός, quod Keckius pro glossemate habet. Ad *θεσμόν* confert Hesychii glossam *θεσμούς. τὰς συνθέσεις τῶν ξύλων.*

Βροτήσιος ad mortales pertinens, mortalis conī. Merkel Pers. 599 *ἐπίσταιται βροτήσι* ὡς, *ὅταν κλύδων κακῶν ἐπέλθῃ, πάντα δειμαίνειν φιλεῖ.* Hesych. *βροτήσια. ἀνθρώπεια καὶ ἀνθρώπινα.* Libri *βροτοῖσιν* ὡς. M. Schmidt Mus. Rhen. 26, p. 206 *ἐπίσταιται βρότειον* ὡς. Meinekus vitium quaesivit in verbo *δειμαίνειν*, quum corrigeret *δεῖμ' ἄγειν* collato *θάνατον ἄγειν* Eur. Hel. 243. *χαρὰν ἄγειν* fragm. 175 N.

Βροτός mortalis. Conī. Martin *βροτῶν* Ag. 1163. Vide *ἀφρονεῖν*. Inseruit *βροτοῖς* Weilius Ch. 597 *κρατεῖται γὰρ οὕτως τὸ θεῖον βροτοῖς. πάρα τὸ μὴ — ὑπουργεῖν κακοῖς.* Libri *κρατεῖταιπὼς τὸ θεῖον παρὰ* sq. quod Jonghius vertit: superatur aliquo modo divinum nomen propterea quod non obtemperat malis. Herm. *κρατεῖτω δ' ἔπος τὸ θεῖον τὸ μὴ μ' ὑπουργεῖν κακοῖς.*

Βρονάζεσθαι Hesych. *βρονάζομαι, ἀναβακχεύομαι μετὰ ἵκτος κινήσεως.* Conī. Karstenius Ag. 1510 *βρονάζεται δ' ὁμοσπόροις ἐπιθροαῖσιν αἰμάτων* haud male de malo genio gentis Pelopidarum. Libri *βιάζεται.*

Βώτας qui nutrit conī. Herm. Suppl. 879 *ὁ δὲ βώτας, ὁ μέγας Νεῖλος.* Libri *ὄς ἐρωτᾷς.* Enger *ἐπαρωγός.* Schwerdtius *ὄς ἐπωπᾷ σ'.* Heimsoethius *ὁ δ' ἐπόπας.*

Schulnachrichten.

I. Verfügungen des Kön. Hochl. Provinzial-Schulcollegiums.

1874. 24. Juni: Verfügung, betr. die Maturitäts-Prüfung und die Form des Maturitätszeugnisses.

1. Dec.: Das Statut der Charlotten-Stiftung für Philologie wird mitgeteilt. (Durch das Testament der am 8. März 1871 zu Pietra Santa bei Livorno verstorbenen Frau Wittve Charlotte Stiepel, geb. Freiin von Hopffgarten, wird ein Stiftungs-Capital von 10,000 Thalern für die höhere Ausbildung junger Philologen bestimmt, welche von den Zinsen dieses Capitals ein Reisestipendium auf 4 Jahre erhalten sollen.)

II. Lehrmittel.

Von Sr. Kais. Kön. Hoheit dem Kronprinzen erhielt die Bibliothek die Fortsetzung des Pommerschen Landbuches von Berghaus.

Durch das Kön. Schulcollegium empfing sie den 5. Band der *Scriptores rerum Prussicarum.*

Durch Herrn Director Dr. Bonitz in Berlin die Festschrift zum 300jährigen Jubiläum des Gymn. zum Grauen Kloster.

Für diese Geschenke spreche ich hiermit den ehrerbietigsten Dank aus.

III. Lehrverfassung.

In der Lehrverfassung ist nichts Wesentliches verändert; nur ist in Unter-Tertia ein naturgeschichtlicher Cursus eingerichtet und in demselben während des Sommers Botanik, während des Winters Zoologie vorgetragen.

Die Lectüre, war in den oberen und mittleren Klassen folgende:

1) Lateinisch: Prima: Cic. pro Murena, Phil. I und II, de Finn. I Einl. und V; Hor. Sat. I und Epist. I und II, 2. 3. — Secunda: Cic. pro Rosc. Amer. und in Verr. IV Sall. Ing. Virg. Am. V und I. — Ober-Tertia: Curtius und Ovid Fasti. — Unter-Tertia: Caesar B. G. und Ovid in der Chrestomathie von Siebelis.

2) Griechisch: Prima: Hom. Il. 2. Hälfte. Soph. Phil. und Ajax. Plato Apol. und Protag. — Secunda: Hom. Od. 1. Hälfte. Xen. Memor. — Tertia: Anabasis.

3) Hebräisch: Prima: Genesis. — Secunda: Gesenius Lesebuch.

4) Französisch: Prima: Guizot Washington. — Secunda: Montesquieu Considérations. — Ober-Tertia: Michaud Croisades.

Am Zeichnen haben 11 Schüler aus den oberen Klassen Theil genommen.

IV. Zur Chronik des Gymnasiums.

Im Lehrercollegium haben keine weiteren Veränderungen stattgefunden, als dasz Herr Dr. Roesener zu Michaelis 1874 uns verliesz, um eine Oberlehrerstelle an der höheren Bürgerschule zu Nordheim anzutreten. An seine Stelle ist Herr Duncker, welcher seine Lehrer-Thätigkeit schon am Gymnasium zu Neu-Stettin begonnen und bewährt hatte, getreten.

Leider hat der Unterricht im Laufe des Schuljahres aufs Neue manche Störungen erfahren. Die längste durch eine wiederholte schwere Erkrankung des Directors, welche ihn im Anfange des Schuljahres 5 Wochen seinem Amte entzog. Dann bedurfte der Gesundheitszustand des Herrn Koennecke einer längeren Badereise, durch welche für ihn eine Verlängerung der Sommerferien nötig wurde. Im Verlauf des Winters wurde Herr Dr. Fahland 3 Wochen lang durch Krankheit an der Ertheilung des Unterrichts verhindert. Am Schlusz des Schuljahres wurde der Herr College Koennecke noch einmal durch Krankheit am Unterricht verhindert. In allen diesen Fällen haben die Erkrankten die bereitwillige Vertretung von Seiten der übrigen Collegen erhalten.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern ist ein recht erfreulicher gewesen. Auch zur Zeit, als das Scharlachfieber hier eingekehrt war, haben nur wenige Erkrankungen stattgefunden und auch diese unter unsern Schülern kein Opfer gefordert.

Das Gymnasium begieng auch im verflossenen Jahre das Sedanfest, am Morgen durch eine Schulfeyer, bei welcher der Herr College Dr. Roesener die Festrede hielt,

am Nachmittage durch eine von dem schönsten Wetter begünstigte Ausfahrt nach dem Lebbin.

Am 15. October feierte das Gymnasium den Geburtstag Sr. Hochseligen Majestät, von dem es den Namen trägt, zugleich seinen eigenen Stiftungstag. Der Director hielt dabei die Festrede und vertheilte zum Schlusz die Prämien des Hahn'schen Legates.

Es empfangen:

- 1) Paul Cascorby aus Prima: Böhner Leben der Natur.
- 2) Carl Schneidewendt aus Secunda: Müller deutsche Geschichte.
- 3) Felix von Kameke aus Secunda: Freytag Dramen.
- 4) Leo Weisze aus Ober-Tertia: Hertzberg Feldzug der 10,000 Griechen.
- 5) Gustav Eppstein aus Unter-Tertia: Archenholtz Geschichte des 7jährigen Krieges.

Am 18. Februar führte der Herr College Todt mit dem Chore die Auferweckung des Lazarus von Loewe auf. Fräulein Helene Todt gewährte dabei ihre freundliche Mitwirkung.

Am Ausgang des Sommersemesters begleitete eine Anzahl Schüler den Director zur heiligen Communion.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs begieng das Gymnasium durch eine Schulfeier, bei der der Herr College Koennecke die Festrede übernommen hatte.

Am Schlusz des Sommersemesters fand eine Maturitäts-Prüfung statt, bei welcher folgende Schüler der Anstalt das Zeugnis der Reife erhielten:

- 1) Ludwig Edmund Urban Cleve aus Lekow, Sohn eines verstorbenen Rittergutsbesitzers. Er studirt das Forstfach.
- 2) Paul August Ferdinand Dames aus Poelitz, Sohn eines verstorbenen Apothekers. Er studirt die Rechtswissenschaft.
- 3) Ferdinand August Steffen aus Arnsberg bei Treptow, Sohn eines dortigen Bauerhofsbesitzers. Er hat sich dem Studium der Arzneiwissenschaft gewidmet.

Die Aufgaben zur schriftlichen Prüfung waren:

1. Wodurch hat Friedrich der Grosze, obwohl er der deutschen Litteratur abgeneigt war, doch einen fördernden Einfluss auf dieselbe ausgeübt?
2. Cic. ali. ubi Epam. principem Graeciae virum dixit: verere id dictum esse vidatur quaeritur.
 - a) Von einem Orte A wird ein Courier abgeschickt, der alle 3 Stunden 4 Meilen macht. Von einem um 5 Meilen rückwärts gelegenen Orte wird 3 St. später ein anderer Courier abgeschickt, der alle 3 St. 5 Meilen macht, um jenen einzuholen. Wann und wo holt der zweite den ersten ein?
 - b) Die Summe der Volumen zweier Kugeln ist = a, das Volumen eines rechtwinkligen Parallelepipedums mit den beiden Kugelradien und ihrer Summe = b als Dimensionen = b gegeben. Wie grosz sind die Oberflächen beider Kugeln?
 - c) Von einem \triangle ist ein Winkel = a und die Summe der beiden einschlieszenden Seiten = s und der Radius des umschreibenden Kreises = r gegeben. Das \triangle zu berechnen.
 - d) Von einem \triangle ist ein Winkel = a und die Transversale zu einer der beiden

einschließenden Seiten A und der Radius des umschriebenen Kreises $= r$ gegeben. Das \triangle zu construiren.

Eben so fand am Schlusze des Wintersemesters eine Maturitäts-Prüfung statt, bei welcher folgende Abiturienten das Zeugnis der Reife erwarben:

- 1) Julius Friedrich Otto Trost aus Stettin, Sohn eines Maurermeisters zu Stettin. Er wird Jura studiren.
- 2) Emil Friedrich Georg Steger aus Colberg, Sohn eines dortigen Baumeisters. Er wird Jura studiren.
- 3) Siegmund Fliesz aus Greiffenberg, Sohn des verstorbenen hiesigen Kaufmanns Herrn Joel Fliesz. Er wird Jura studiren.
- 4) Carl Ludwig Francke aus Greiffenberg, Sohn des hiesigen Brauereibesitzers und Rathsherrn Herrn Eduard Francke. Er wird sich dem Baufache widmen.
- 5) Carl Julius Paul Fick aus Walsleben, Sohn eines dortigen Bauerhofsbesitzers. Er wird Medicin studiren.
- 6) Paul Carl Ernst Cascorby aus Greiffenberg, Sohn des hiesigen Zimmermeisters Herrn Cascorby. Er wird Philologie studiren. Er ist von der mündlichen Prüfung dispensirt worden.
- 7) Friedrich Wilhelm Gottlieb Rupp aus Cammin, Sohn eines Schuhmachermeisters zu Cammin. Er wird Philologie studiren.
- 8) Paul Emil Erhard Otte aus Greiffenberg, Sohn eines hiesigen Bäckermeisters. Er wird Philologie studiren.
- 9) Friedrich Wilhelm Ludwig Siebenbürger aus Hökenberg, Sohn eines verstorbenen Rittergutsbesitzers zu Hökenberg. Er wird Jura studiren.
- 10) August Emil Albert Selle aus Garz bei Cammin, Sohn eines dortigen Rittergutsbesitzers. Er wird Jura und Cameraia studiren.
- 11) Franz Robert Julius Johannes Busch aus Bandekow, Sohn des verstorbenen Predigers Herrn Busch zu Bandekow. Er wird Philologie und Theologie studiren.

Die schriftlichen Aufgaben waren folgende:

1. Was macht die Griechen zu einem welthistorischen Volke?
2. Gracchorum consilia et acta a Cicerone saepe vituperantur: rectene vituperaverit quaeritur.
3. Mathematische Aufgaben:
 - a) Zwei Arbeiter stehen verschiedene Zeit und zu verschiedenem Lohne in Arbeit; der erstere hat 5 Tage mehr gearbeitet und erhält 40 M. Lohn; der zweite 22 M. 50 Pf. Hätte ein jeder die Tage des andern gearbeitet, so hätten sie gleich viel Lohn erhalten. Wie lange arbeitete jeder von beiden und zu welchem Lohne?
 - b) Von einem Rechtecke ist der Flächeninhalt $= 420 \text{ m}^2$ und der Unterschied von dem halben Umfange und der Diagonale $= 10 \text{ m}$ gegeben; die Seiten zu berechnen.
 - c) Von einem schiefen Cylinder ist der Normalschnitt $= f$, die Axe $= a$ und der Neigungswinkel der Axe gegen die Grundfläche $= i$ gegeben; das Volumen zu berechnen.

- d) Von einem \triangle ist der Radius des inneren Berührungskreises = ρ , die Höhe zu einer Seite = h und die Differenz der beiden an dieser Seite anliegenden Winkel = δ gegeben; das \triangle zu zeichnen.

V. Frequenz des Gymnasiums.

Sommer 1874.		Winter 1874/75.	
Prima	31 Schüler.	Prima	38 Schüler.
Secunda	47 "	Secunda	50 "
Ober-Tertia	35 "	Ober-Tertia	31 "
Unter-Tertia	27 "	Unter-Tertia	32 "
Quarta	28 "	Quarta	31 "
Quinta	39 "	Quinta	32 "
Sexta	18 "	Sexta	21 "
Summa	225 Schüler.	Summa	235 Schüler.
Vorschule	20 "	Vorschule	22 "

Eine Prüfung der Klassen findet dies Jahr wegen Beschränktheit der Zeit nicht statt.

Die Schule wird am 24. März geschlossen und die Abiturienten an diesem Tage entlassen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, 8. April, um 8 Uhr. Zur Prüfung neu aufzunehmender Schüler bin ich in den letzten Ferientagen bereit.

Dr. Campe.

Vertheilung der Lehrstunden im Winterhalbjahre 1874/75.

Lehrer.	Ordn.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	Im Ganzen.
Dr. Gamppe, Director.	I.	Latin Griechisch 8 6							14
Prof. Riemann, Prorector.	II.	Deutsch Geschichte 3 3	Latin Geschichte 10 3						19
Diétrich, Conrector.		Mathematik Physik 4 2	Mathematik Physik 4 1	Mathematik 4	Mathematik 3	Mathematik 3			21
Dr. Günther, Subrector.	IIIa.		Griechisch 6	Latin Griechisch 10 6					22
Dr. Donke, 1. ord. Lehrer.	IIIb.	Französisch Englisch 2 2	Französisch 2		Religion Latin Griechisch 2 8 6				22
Dr. Schmidt, 2. ord. Lehrer.			Englisch 2		Ordn Französisch 2 2	Französisch Geschichte 2 3	Deutsch Geographie 3 2	Religion 4	22
Koennecke, 3. ord. Lehrer.		Religion Hebräisch 2 2	Religion Hebräisch Deutsch 2 2 2	Religion Gesch. Geogr. Deutsch 2 3 2				Religion 3	23
Dr. Fahland, 4. ord. Lehrer.	IV.			Französisch 3	Naturbesch. 2	Religion Deutsch 2 10		Rechnen 4	23
Todt, Gymn.-Lehrer.	VI.	Chor				Zeichnen	Rechnen Schreiben 3 3	Latin 10 3 6 3	25
Duncker, techn. Hilfslehrer.	V.				Deutsch 2	Griechisch 6	Deutsch Latin Religion 3 10 3	Naturbesch. 2	24
Beister, Lehrer der Vorsch.							Naturbesch. 2	Naturbesch. 2	4

Vertheilung der Lehrstunden im Winterhalbjahre 1874/75.

Lehrer.	Ord.	I.	II.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	In Ganzen.
Dr. Gampe, Director.	I.	Lateln Griechisch 6							14
Prof. Riemann, Präsident.	II.	Deutsch Geschichte 3	Lateln Geschichte 10						19

© The Tiffen Company, 2000

61 81 71 51 41 31 21 11 10 9 8 7 6 5 4 3 2 1

M Y C K G W B G R

TIFFEN Gray Scale

A

Dr. Fahland, 4. ord. Lehrer.	IV.		Französisch 3	Naturbesch. 2	Religion Deutsch 2 Lateln 10	Rechnen 3	Lateln 10	4	23
Todt, Gymm.-Lehrer.	VI.	Chor			Zeichnen			10	25
Duncker, techn. Hilfslehrer.	V.			Deutsch 2	Griechisch 6	Rechnen 3 Lateln 10 Religion 3	Naturbesch. 2	4	24
Beister, Lehrer der Vorsch.							Naturbesch. 2	4	4